



REPUBLIK ÖSTERREICH
OBERLANDESGERICHT WIEN
DER PRÄSIDENT

Jv 7716/17f-26

(Bitte in allen Eingaben anführen)

Schmerlingplatz 11, Postfach 26
1011 Wien

Tel.: +43 (0)1 52152-0
Fax: +43 (0)1 52152-3690

Sachbearbeiter:

Klappe:

E-Mail: olgwien.praesidium@justiz.gv.at

An das
Bundesministerium für Justiz
Wien

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Privatstiftungsgesetz und das
Gerichtsgebührengesetz geändert werden (Privatstiftungsgesetz-Novelle
2017 – PSG-Nov 2017)

Bezug: BMJ-Z10.065/0020-I 5/2017

Zu dem mit do. Erlass vom 30. Juni 2017 übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Privatstiftungsgesetz und das Gerichtsgebührengesetz geändert werden (Privatstiftungsgesetz-Novelle 2017 – PSG-Nov 2017), nimmt der Begutachtungssenat des Oberlandesgerichts Wien wie folgt Stellung:

Die Privatstiftungsgesetz-Novelle 2017 gibt in Bezug auf den zusätzlichen Aufwand für das firmenbuchgerichtliche Verfahren zur Bemerkung Anlass, dass nicht vorweg beurteilt werden kann, in welchem Ausmaß die Gerichte zusätzlich belastet werden. Nach einem allfälligen Inkrafttreten wird die Entwicklung aufmerksam zu beobachten sein.

Oberlandesgericht Wien
Wien, 28. Juli 2017
Für den Präsidenten:
Dr. Waltraud Berger, Vizepräsidentin

Elektronische Ausfertigung
gemäß § 79 GOG